

ALPHA DELTA SIERRA

| A | D | S | pages |
|---|---|---|-----------------------------|
| • | • | • | DACHKONZEPTION 2 |
| • | • | • | ARBEITSVORBEREITUNG 3 |
| • | • | • | BEFESTIGUNG 4 |
| • | • | • | ARBEITSABLAUF 5 |
| • | • | • | EINZELPUNKTE 6 7 8 |
| • | • | • | ÜBERDACHUNG 9 |
| • | • | • | SIERRA VERLEGEABLAUF 10 |
| • | • | • | SIERRA EINZELPUNKTE 11 |
| • | • | • | ALLGEMEINE INFORMATIONEN 12 |

COVERSYS

VERLEGEANLEITUNG

COVERSYS

ALPHA DELTA SIERRA

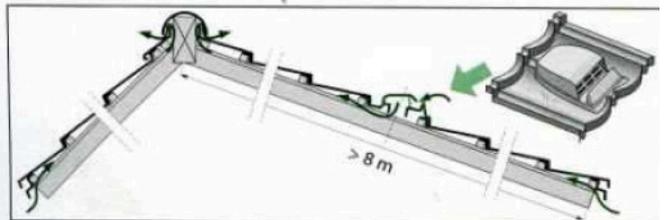
COVERSYS

BELÜFTUNG

Mit ihrer aufgelockerten Struktur und Überlappungen in Abständen von 40 cm verringern COVERSYS Stahlziegel die Kondensationsrisiken und fördern die Dachdurchlüftung.

Vorrangig sollen damit überschüssiger Wasserdampf und Wärmestau ausgeschlossen werden. Dies führt zu einer gesünderen Innenraumluft und einer längeren Lebensdauer des Dachstuhls. Bei Firsten, Graten und Gesimsen müssen eine angemessene Luftzu- und -abfuhr eingeplant werden. Bei Dachschrägen von >8m wird dazu geraten, in der Mitte der Schräge einen Lüftungsziegel einzusetzen. [Erkundigen Sie sich nach den derzeit örtlich geltenden Normen]

| tüles COVERSYS | Luftzufuhr profilgemäße |
|-------------------|----------------------------|
| ALPHA | 66 cm ² /m |
| DELTA | 102 cm ² /m |
| SIERRA | 264 cm ² /m |



DACHBAHNEN

Als zusätzlicher Schutz gegen das Eindringen von Wasser, Staub oder Schneeregen wird die Verwendung von Dachbahnen empfohlen. Dadurch werden auch das Gebäude und seine Innenräume während der Arbeiten geschützt.

Bei Renovierungsarbeiten kann wegen der leichten COVERSYS Dachziegel häufig die alte Dachabdeckung erhalten bleiben. In bestimmten Fällen kann dieses die Funktion der Dachbahnen übernehmen. [Beachten Sie die geltenden örtlichen Regeln und Normen]

DACHSCHRÄGEN

Die COVERSYS Produkte wurden von CSTC (BE) für die Anwendung bei Schrägen von 7o oder 12% getestet und zugelassen. In einigen Ländern können leicht abweichende Mindestschrägen gelten.

Für flache Schrägen unterhalb dieser Maße wenden Sie sich wegen spezieller Lösungen an die COVERSYS Servicetechnik. Die Maximalschräge beträgt 90 Grad. [Beachten Sie die für flache Schrägen örtlich geltenden Normen]

| Land | Schräge (in°) | Schräge (in %) | Zulassung |
|--------------|------------------|-------------------|-----------|
| Belgien | 7° | 12% | UBAtc |
| Gr. Bretagne | 10° | 18% | BBA |
| Frankreich | 14° | 25% | CSTB |



DACHLATTEN

| Lattenabschnitt | Sparrenabstände |
|-----------------|-----------------|
| 38 x 25 mm | 600 mm |
| 50 x 25 mm | |
| 38 x 38 mm | 900 mm |
| 50 x 32 mm | |
| 50 x 40 mm | 1000 mm |
| 60 x 40 mm | 1200 mm |

Die Dachlatten werden nach Maßgabe der Sparrenabstände und der leichtgewichtigen COVERSYS Stahlziegel abgemessen, (wobei eine Verwendung der Leichtholzbauweise zu bevorzugen ist).

[Beachten Sie die örtlich geltenden Regeln und Normen]

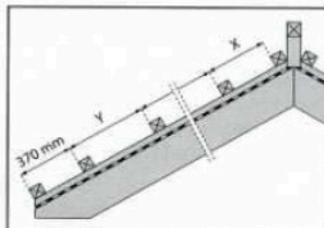
MARKIERUNGEN

Die Überprüfung der rechteckigen Anlage des Daches ist unerlässlich und erleichtert das Verlegen. Eine genaue Markierung trägt zu einer perfekten Ausführung und einer genaueren Berechnung der benötigten Mengen bei. Die Lattenabstände werden

immer zwischen den Unterseiten von zwei Dachlatten gemessen. Die erste Latte wird am Ende der Sparren angebracht. Der erste sichtbare Fläche eines Dachziegels wird so berechnet, dass der Ziegel 30 bis 50mm in die Dachrinne übersteht.

| | | ALPHA | | DELTA | | SIERRA |
|----------|--------------|-------|------|---------|------|--------|
| | | p-s-f | c | p-s-f-r | c | p-r |
| Länge | gesamt | 1185 | 1185 | 1210 | 1210 | 1060 |
| | Nutzlänge | 1104 | 1104 | 1140 | 1140 | 1000 |
| Höhe | gesamt | 455 | 455 | 450 | 450 | 435 |
| | Nutzhöhe (Y) | 398 | 398 | 404 | 402 | 400 |
| | 1/2 Ziegel | 170 | 200 | 170 | 200 | - |
| Überhang | seitlich | 81 | 81 | 70 | 70 | 60 |
| | Nutzfläche | 0.44 | 0.44 | 0.46 | 0.46 | 0.40 |

mögliches Finish: p = gepert • s = matt • c = chips • f = flambiert • r = rustikal



Die folgenden Latten werden, wie auf der Tabelle oben angegeben, zum First aufsteigend im Abstand Y eingebaut. Für die letzte Reihe gibt es, je nach Abstand X zwischen letzter Latte und First, unterschiedliche Möglichkeiten:

- Ein ganzer Dachziegel
- Ein ganzer Ziegel, der die vorletzte Reihe teilweise überdeckt
- Ein ganzer, parallel zum First geschnittener Ziegel
- Ein halber COVERSYS ALPHA oder DELTA Dachziegel

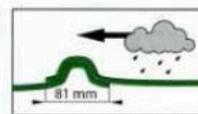
[Siehe Seite 8: Dachfirst]



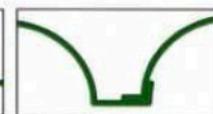
SEITLICHE ÜBERLAPPUNGEN

Die vorherrschenden Winde bestimmen die Richtung der Seitenüberstände. COVERSYS Produkte werden mit sehr genauen Verklammerungen gefertigt, so dass auch bei flachen Dachneigungen wasserdichte Abschlüsse erzielt werden.

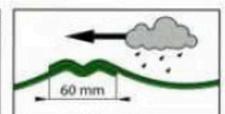
Im Falle von stark exponierten Dächern mit sehr flachen Schrägen wird angeraten, ein ganzes Ergänzungsmodul einzubauen. COVERSYS Ziegelelemente werden immer mit versetzten Fugen montiert.



ALPHA



SIERRA



DELTA

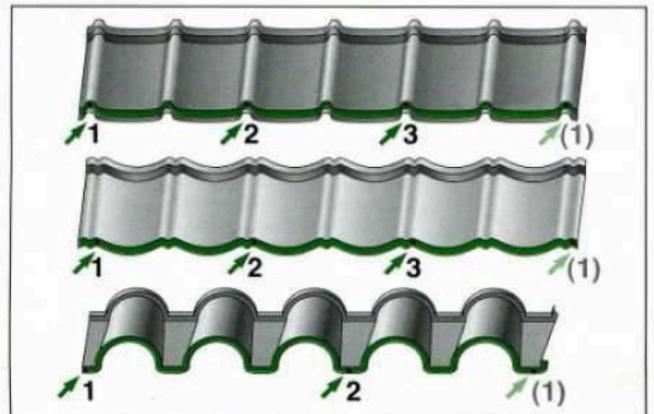
NAGELUNG

Das Festnageln erfolgt entweder per Hand oder mit einer Druckluft-Nagelmaschine. Beim Durchdringen des Stahls sammelt sich der Harz des COVERSYS Nagels zwischen Kopf und Blech und schließt ihn

so dicht ab. Die 50mm langen Nägel werden auf der Ziegelnase angebracht, außerhalb des hauptsächlich Wasserablauf-Bereichs. Drücken Sie den Dachziegel im Moment des Annagelns senkrecht nach unten.



Die große Anzahl von Befestigungspunkten pro Element (8 bei den ALPHA und DELTA, 6 bei SIERRA Ziegeln) bieten der COVERSYS Abdeckung einen außergewöhnlichen Windwiderstand.





VERLEGEABLAUF

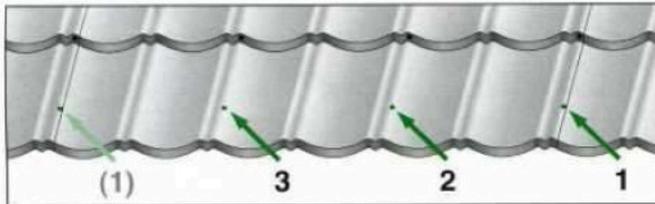


Beginnen Sie den Einbau mit der ersten Reihe ganzer Ziegel am First. Befestigen Sie ihn provisorisch mit zwei Nägeln in Höhe der Ziegelferse. Heben Sie die Nase des Ziegels in der ersten Reihe an und schieben Sie den Ziegel aus der nächsten Reihe darunter.

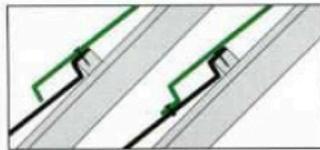
Überprüfen Sie, ob der Luftdruck der pneumatischen Nagelmaschine ausreichend ist (je nach Länge und Durchmesser des Schlauchs). Sobald Sie drei Reihen Ziegel eingebaut haben, nageln Sie die erste der drei Reihen fest. Bei den übrigen verfahren Sie ebenso, bis zur vorletzten Reihe.



Die Montage der letzten Reihe erfolgt erst nach der Montage des Traufabschlusses, wobei die Ziegel an der Seitenrundung befestigt werden. Passen Sie die Ziegel im gleichen Traufbereich immer in der gleichen Ausrichtung ein.



FIRSTZIEGEL

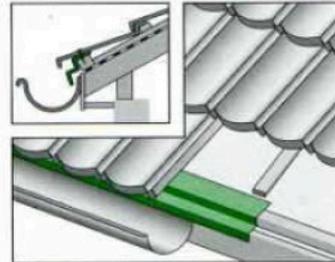


Je nach Abstand zwischen oberster Dachlatte und First kann die Montage der Firstziegel in unterschiedlicher Weise durchgeführt werden. Wenn dieser eine halbe Ziegelgröße überschreitet, kann auch ein ganzer Ziegel verwendet werden:

- Modell ALPHA : Durchbohren des Schmutzfängers auf der Ziegelnase sowie des darunterliegenden Ziegels und Befestigung mit einem Dichtungsboizen..
 - Modell DELTA : Einen Nagel durch die Seitenrundung in die Dachlatte schlagen.
- Wenn der Abstand zwischen oberster Dachlatte und First weniger als einen halben Dachziegel beträgt, werden die halbgroßen COVERSYS Dachziegel in der unteren Reihe auf der Höhe des Schmutzfängers mit einem Dichtungsboizen befestigt.



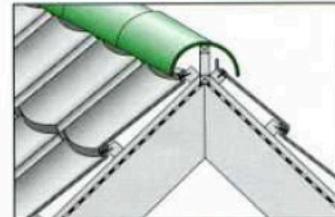
TRAUFBEREICH



Aus ästhetischen und technischen Gründen werden COVERSYS Traufabschlüsse zur Verwendung empfohlen (mit 50mm Seitenüberstand).

Bei (Überdach) Renovierungsarbeiten über einer alten Dachbedeckung kann die breite Kante des Traufabschlusses unten angebracht werden, um das Altdach besser zu verdecken.

SPARREN & FIRST

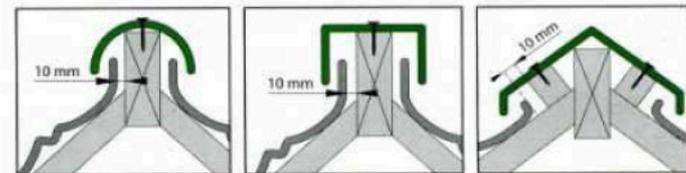
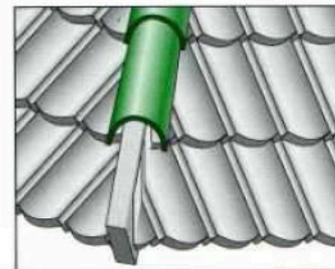


Sparren und First sind immer gut zu belüften. Halbrunde First- und Sparrenziegel werden auf einer erhöhten Leiste angebracht, V-förmige Firstziegel auf nicht durchgängigen Dachlatten.

Berücksichtigen Sie, welche Winde vorherrschend sind, um die Richtung des Überstandes zu bestimmen. Drücken Sie die Sparren- und Firstziegel kräftig herunter, damit diese mit den anliegenden Ziegeln Kontakt haben. Der erste und letzte Firstziegel werden mit COVERSYS Firstenden abgeschlossen.

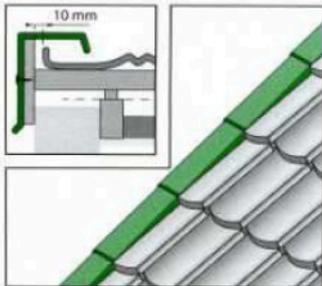
Die am Dachgrat anliegenden Ziegel werden zugeschnitten und in einer Mindesthöhe von 40mm nach oben gebogen.

Lassen Sie einen Spalt von 10mm zwischen dem Holzstück und dem nach oben gerichteten Teil des geschnittenen Ziegels zur Lüftung frei.





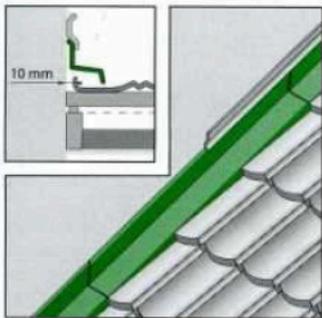
DACHKANTEN



Die Ortziegel werden zugeschnitten und um 10 oder 15mm nach oben gebogen, jedoch ohne die Höhe des Ortgangbretts zu überschreiten. Lassen Sie zur Durchlüftung einen Spalt von 10mm zwischen dem Rand des gebogenen Ziegels und dem Ortgang frei. COVERSYS schlägt zwei Möglichkeiten vor:

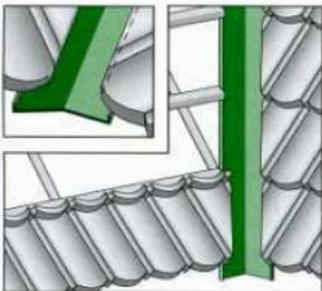
- Einen dreimoduligen, gerippten Ortziegel (rechteckig und kostengünstig)
- einen einmoduligen Ortziegel mit Falz (ästhetisch und traditionell)

DACHKANTENBLECHE



Schneiden Sie die anliegenden Ziegel zu und biegen Sie sie um 20 bis 30mm nach oben. Verlegen Sie die COVERSYS Kantenbleche. Bringen Sie zum wasserdichten Abschluss ein Wandanschlussblech an.

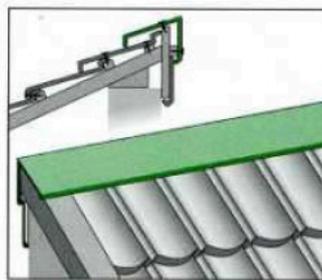
OFFENE KEHLEN



Die COVERSYS Zubehörpalette umfasst eine Kehle mit glatter Oberfläche, die in sämtlichen Standardfarben verfügbar ist. Die Kehle ist auf einen Holzbalken montiert. Lassen Sie die anliegenden Ziegel um 60 bis 100mm in die Kehle überstehen. Die Ziegelkante ist mit einem Überhang von 20mm in die Kehle nach unten gebogen. Das Prinzip der offenen Kehlen mit vorgeformten Rändern und der Covercoat Beschichtung ermöglicht es selbst bei flachen Schrägen, Wasser wirksam ablaufen zu lassen.
[Erkundigen Sie sich nach den derzeit örtlich geltenden Normen]



EINZELPUNKTE

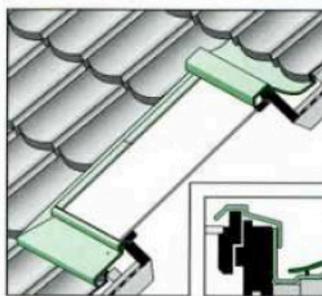


Wasserdichte Anschlüsse eines Dachausgangs werden gewährleistet durch:

- durch Zuschneiden und Biegen von Ziegeln mit einer Aufkantung von 40 bis 90 mm das Anbringen von Dichtungstreifen, Firstanschlussziegeln und Teilen aus Zink etc.

Diese Arbeiten gehören zum Arbeitsfeld der Fachleute. Ein V-förmiger Firstziegel kann den Einbau eines Pultfirstes erleichtern.

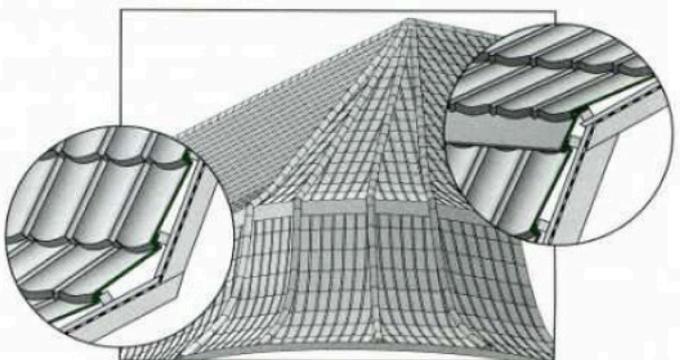
DACHFENSTER



Verwenden Sie die spezifischen Verbindungselemente der verschiedenen Fenstermodelle und -marken. An den Seiten werden die Ziegel in den gewünschten Maßen zugeschnitten, wobei eine Lücke von 10mm zwischen dem Ziegelrand und der Fensterkante gelassen wird.

Tragen Sie einen Streifen selbstklebenden Moosgummis auf die Ziegelkanten auf.

MANSARDEN-SPEZIALBEDACHUNG





RENOVIERUNG VON ÜBERDACHUNGEN

| glatte 'lisse' Ausführung | Ziegelgewicht par m ² |
|---------------------------|----------------------------------|
| ALPHA | 2,1 kg / 4,8 kg |
| DELTA | 2,1 kg / 4,6 kg |
| SIERRA | 2,6 kg / 6,5 kg |

Der COVERSYS Stahlziegel bietet bei Renovierungen überlegene Widerstandskraft und lange Lebensdauer, leichtgewichtige Dachlösung und zügige Montage. In bestimmten Fällen kann sogar das bestehende Dachwerk erhalten bleiben.

| Montagezeit (Schätzung *) | | |
|------------------------------|------------------------|---------------------|
| vollständige Dachschräge | 15 - 20 m ² | pro Person / Stunde |
| First halbrunder Firstziegel | 12 m | pro Person / Stunde |
| V förmiger Firstziegel | 20 - 25 m | pro Person / Stunde |
| einmodulige Dachkante | 12 m | pro Person / Stunde |
| Traubereich | 15 - 20 m | pro Person / Stunde |
| Kehle | 4 m | pro Person / Stunde |
| Grat | 3 m | pro Person / Stunde |

(*) abhängig von Dachart, seiner Zugänglichkeit, Erfahrungheit des Dachdeckers

Hauptvorteile des Einbaus eines Überdachs über bestehender Bedachung:

- keine Demontage
- keine Abfallbeseitigung
- Einsparung eines neuen Unterdachs
- kein Beschädigungsrisiko der Möbel innerhalb des Gebäudes
- leichtere Arbeitsplanung.

ÜBERDACHUNG VON BITUMENSCHINDELN



Überprüfen Sie, ob die alte Abdeckung erhalten werden kann. Befestigen Sie die Konterlatten (Mindestbreite 20mm) und die Dachlatten. Nehmen Sie bei Beratungsbedarf wegen spezifischer Details (Fenstern, Lüftungsausgängen etc.) Kontakt mit COVERSYS auf.

ÜBERDACHUNG VON WELLBLECHFLÄCHEN

Das COVERSYS CONNECT - PRO® - ist dafür ausgelegt, ohne Durchbrechen der ursprünglichen Bedachung eine neue

Struktur (Konterlattung und Dachlatten) auf Wellblech-Faserzement, mit Lüftung unter den Stahlziegeln, zu befestigen.



ZUSCHNEIDEN

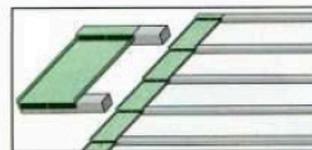


Die Besonderheit des SIERRA Profils erschwert das Biegen der Ziegel.

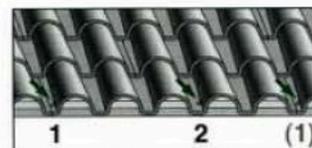
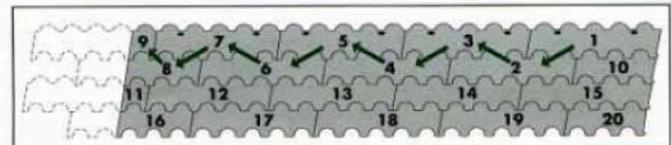
Um für eine dicht abschließende Überlappung zu sorgen, muss der Ziegel an ganz bestimmten Stellen zugeschnitten werden:

- auf der rechten Seite des Ziegels: in der Rundung
- auf der linken Seite des Ziegels: im flachen Teil

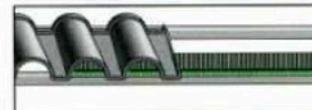
VERLEGEABLAUF



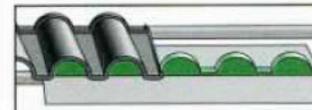
Beginnen Sie mit dem Verlegen der COVERSYS SIERRA Dachkantenabschlusses links, (da die Länge der Schräge häufig nicht mit dem Vielfachen der SIERRA Rundziegel übereinstimmt).



Die Ziegel in der gesamten ersten Reihe werden mit zwei Nägeln provisorisch auf der Höhe der Ziegelfersen befestigt. Die Montage der beiden ersten Reihen erfolgt in der auf der Abbildung oben dargestellten Reihenfolge von rechts nach links.



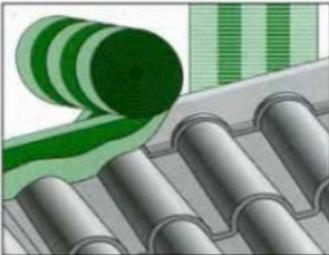
Die folgenden Reihen werden von links nach rechts verlegt. Sobald drei Reihen von Ziegeln verlegt sind, nageln Sie die erste Reihe fest. Bei den Folgenden verfahren Sie ebenso.



Die letzte Reihe SIERRA Ziegel bedeckt den Schlussstein des Wasserabflusses und steht in die Dachrinne über. Die Ziegel in der letzten Reihe werden an der Seitenrundung festgenagelt. Von COVERSYS werden zwei Schlussstein-Modellvarianten für den Regenwasserabfluss angeboten.

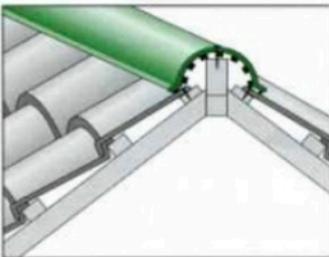


FIRST



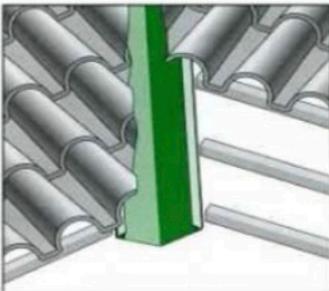
Je nach Abstand zwischen oberster Dachlatte und First kann die Reihe der Ziegel am First in unterschiedlicher Weise gedeckt werden.

- mit ganzen Ziegelementen
- mit parallel zum First zugeschnittenen Ziegelementen
- mit SIERRA Anschluss-Firstziegeln



Das Einsetzen des Firstschlusssteins vor dem Verlegen der Firstziegel sorgt für einen wasserdichten First, eine wirksame Durchlüftung und hält gleichzeitig Vögel und Insekten fern.

OFFENE KEHLEN



Nach dem Anbringen der Kehlen auf einer festen Holzunterlage:

- tragen Sie einen Streifen selbstklebenden, wasserdichten Moosgummis an den Außenkanten der Kehle auf.
- Markieren Sie die Schnittlinie auf den anliegenden Ziegeln, (die um 50mm

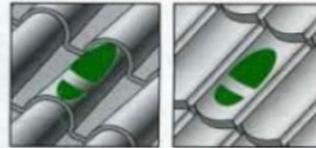
über die Kehlkante hinaussteht).

- Schneiden Sie die Ziegel mit der Nibbelmaschine zu.
- Befestigen Sie die Nase der zugeschnittenen Elemente auf Höhe der flachen Teile.

[Beachten Sie die örtlich geltenden Regeln für die Verwendung von Kehlen]



SICHERHEIT + GESUNDHEIT + UMWELT



COVERSYS Dachziegel haben die wichtigsten Feuerfestigkeitstests

erfolgreich bestanden. Das leichte Gewicht des COVERSYS Systems erspart Transport- und Umschlagskosten. Jede Grundwasserverunreinigung ist dank des COVERSYS Trocken-Fertigungsprozesses ausgeschlossen. COVERSYS verwendet keine bioziden Produkte. Stahl ist das am meisten recycelte Material der Welt.

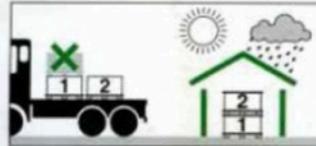
TECHNISCHE ZULASSUNGEN



Das COVERSYS Dachdeckverfahren hat die technische Zulassung der wichtigsten europäischen Prüfinstitute: Dichtigkeit, mechanische Festigkeit gegen Winde, Haltbarkeit...etc.

[Einzelheiten sind auf Anfrage erhältlich]

TRANSPORT + LAGERUNG



Paletten mit COVERSYS Produkten dürfen beim Transport nicht gestapelt werden. Die Ziegelemente und das Zubehör müssen, vor Unwetter geschützt, an einem durchlüfteten Ort und auf einer ebenen Fläche gelagert werden.

GARANTIE

DOPPELTE GARANTIE
30 JAHRE
OHNE STAFFELUNG

Die COVERSYS Stahlelemente bieten:

- eine doppelte Garantie für Beschichtung und Korrosionsbeständigkeit.
- eine zeitlich unbeschränkte Garantie *[Ein Garantiezeugnis ist auf Anfrage erhältlich]*